



Ursina Liemdb

Studenten/-innen	Ursina Liemdb
Dozenten/-innen	Dr. Bruno Sternath
Co-Betreuer/-innen	Prof. André Stapfer
Themengebiet	Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur

Neues Untersuchungsdesign zur Erfassung subjektiver Landschaftseindrücke

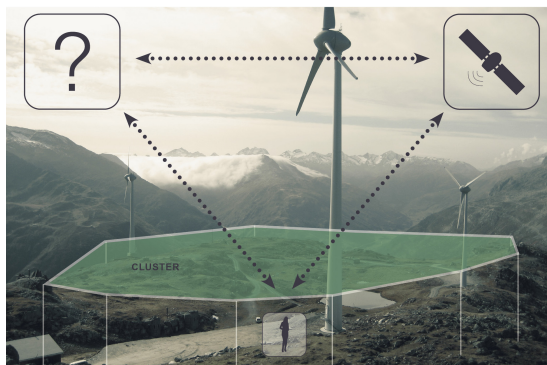
Eine Voruntersuchung im Windpark Gütsch, Andermatt



Der Einsatz von GOOGLE GLASS bringt den Vorteil mit sich, dass alle für diese Arbeit verwendeten Technologien in einem Gerät vereint werden könnten.

Ausgangslage: In der Planung sind Fragen nach der subjektiven Wirkung von Bauten und Anlagen in der Landschaft ein zentrales Thema. Bezug nehmend auf den geplanten Ausbau der Windenergienutzung in der Schweiz könnten speziell Fragen nach der Wirkung von Windkraftanlagen auf die Wahrnehmung zukünftig zunehmend an Bedeutung gewinnen. Für das Erfassen der interindividuellen Landschaftswahrnehmung mit einer umfassenden Tiefenschärfe ist der Einsatz von neuen, multimedialen Datenerhebungsmethoden mit neuen Technologien prüfenswert und erforderlich.

Ziel der Arbeit: Mit dieser Arbeit wird aufgezeigt, inwieweit sich multimediale Medien und neue Technologien zur Erfassung und Auswertung subjektiver Landschaftseindrücke eignen und welchen Mehrwert sie gegenüber herkömmlichen Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden aufweisen. Dazu wird ein geeignetes Untersuchungs- und Auswertungsdesign erarbeitet. Das erarbeitete Untersuchungs- und Auswertungsdesign wird im Windpark Gütsch mithilfe von Probanden getestet. Schlussendlich wird das Potenzial neuer Technologien wie GOOGLE GLASS für das effiziente Erfassen der Landschaftswahrnehmung evaluiert und deren praktischen Nutzen im Bereich der Landschaftsplanung aufgezeigt.



Durch 'GPS-basierte Cluster' könnten automatisierte Fragen direkt in den dazugehörigen Landschaftsräumen gestellt werden.

Ergebnis: Aufgrund der derzeitigen Nicht-Verfügbarkeit für Endverbraucher, konnte bei dieser Arbeit keine GOOGLE GLASS für das Erfassen der subjektiven Landschaftseindrücke verwendet werden. Für die Untersuchungen auf dem Gütsch wurden die Datenerhebungsmethode 'Video- und Tonaufnahmen + GPS-Tracker', die Methode 'Fotos und Fotoprotokolle' sowie die Methode 'Fragebogen' mit den alternativen Technologien Actionkamera GoPro, Kamerabrille EAGLE-i getestet und miteinander verglichen. Mit den durch die Methoden gewonnenen Erkenntnissen wurde das Potenzial des Einsatzes der Datenbrille GOOGLE GLASS evaluiert. Eine Erkenntnis ist, dass mit GOOGLE GLASS zukünftige Datenerhebungen detaillierter und effizienter erfasst werden könnten, wenn dazu die entsprechenden Apps entwickelt werden. Ein grosser Mehrwert gegenüber der getesteten, herkömmlichen Erhebungsmethode 'Fragebogen', könnte z.B. im Programmieren von 'GPS-basierten Clustern' liegen, durch die ein automatisiertes Fragen in im Voraus definierten Landschaftsbereichen ausgelöst werden könnte. Ein Vorteil der getesteten multimedialen Methode 'Video- und Tonaufnahmen + GPS-Tracker' gegenüber herkömmlichen Methoden liegt beispielsweise im systematischen Erfassen einer weitaus umfassenderen, kontextbezogeneren Einsicht der Wahrnehmung von Landschaften.



Eine neue Frage könnte immer dann gestellt werden, wenn die GOOGLE GLASS tragende Person eines der definierten Cluster betritt.